



Bürgermeisterin  
Astrid Siemes-Knoblich  
Bismarckstraße 3  
79379 Müllheim

Müllheim, den 19. April 2017

## Gemeinsamer Antrag der Fraktionen ALM/Grüne und SPD

### **Der Gemeinderat möge beschließen:**

Die Stadt Müllheim gestaltet aktiv die Zukunft der Fußgängerzone Wilhelmstraße durch folgende Maßnahmen:

- 1.) Erwerb von Immobilien in der Wilhelmstraße, insbesondere dann, wenn diese zum Kauf angeboten werden.
- 2.) Erlass einer Satzung für die Wilhelmstraße, welche die Nutzung ebenerdiger Geschäftsräume auf Einzelhandel und Gastronomie beschränkt.

### **Begründung:**

Im Leitbild der Stadt Müllheim ist für die Innenstadt eine hohe Aufenthaltsqualität durch attraktive Gestaltung und Förderung entsprechender Angebote festgehalten. Des Weiteren haben Gemeinderat und Verwaltung mehrfach ihren ausdrücklichen Willen bekundet, die Aufenthalts- und Einkaufsqualität im Bereich Wilhelmstraße zu verbessern. Bis dato müssen wir darauf vertrauen, dass einzelne Maßnahmen im Bereich der Innenstadt (Eisbahn, Tenckhoff-Areal und Stadtapotheke), diesen Effekt erzielen werden. Diese Situation ist unbefriedigend und der Erfolg der Maßnahmen in Zweifel zu ziehen.

### **Begründung zu den einzelnen vorgeschlagenen Maßnahmen:**

zu 1.) Der Erwerb entsprechender Immobilien ermöglicht der Stadt, die Erreichung o. g. Ziele aktiv zu fördern.

zu 2.) Die bisherige Entwicklung in der Wilhelmstraße läuft den Zielen unseres Leitbildes zuwider (Leerstände und unverträgliche Umnutzungen). Das hier feststellbare Marktversagen muss durch den Erlass einer einschränkenden Satzung behoben werden.

Um vorab Einwänden zu begegnen, die eine solche Maßnahme aus grundsätzlichen Erwägungen ablehnen, sei uns an dieser Stelle ein kleiner Exkurs in die Wirtschaftswissenschaft erlaubt:

Innerhalb einer marktwirtschaftlichen Ordnung ergeben sich natürlicherweise Fälle, in denen die Koordination über den Markt nicht zu einer optimalen Allokation von Gütern und Ressourcen im Sinne des Gemeinwohls führt. Dieses Marktversagen erfordert steuernde Eingriffe, die keinesfalls eine Untergrabung marktwirtschaftlicher Prinzipien darstellen, sondern gerade die Aufrechterhaltung dieser Ordnung unterstützen.

Im Falle der Eisbahn in Müllheim hat die Stadt erst in jüngster Zeit ein Marktversagen anerkannt und – im Sinne des Gemeinwohls – steuernd eingegriffen.

Philipp Lang, Dr. Ulrich Menny, Irina, Baltes, Myriam Egel, Inge Hitschler

Dr. Martin Richter, Dora Pfeifer-Suger, Barbara Karle, Benjamin Suger, Gaby Seehaus

---

#### **Fraktion ALM/Grüne:**

Dr. Martin Richter, Am Eichwald 40, 79379 Müllheim, 07631 5779, [martin\\_richter@gmx.net](mailto:martin_richter@gmx.net)

Dora Pfeifer-Suger, Britzinger Weg 24, 79379 Müllheim, 07631 173657, [dora.pfeifer-suger@web.de](mailto:dora.pfeifer-suger@web.de)

#### **Fraktion SPD:**

Philipp Lang, Schlossgartenstraße 16, 79379 Müllheim, 01577-1916616, [phil.lang@web.de](mailto:phil.lang@web.de)

Dr. Ulrich Menny, Marzeller Weg 17a, 79379 Müllheim, 07631-3393, [umenny@t-online.de](mailto:umenny@t-online.de),